



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

Landesverwaltungsamt

GEOCACHING

mit dem Landesverwaltungsamt



Tour durch die Landeshauptstadt Magdeburg



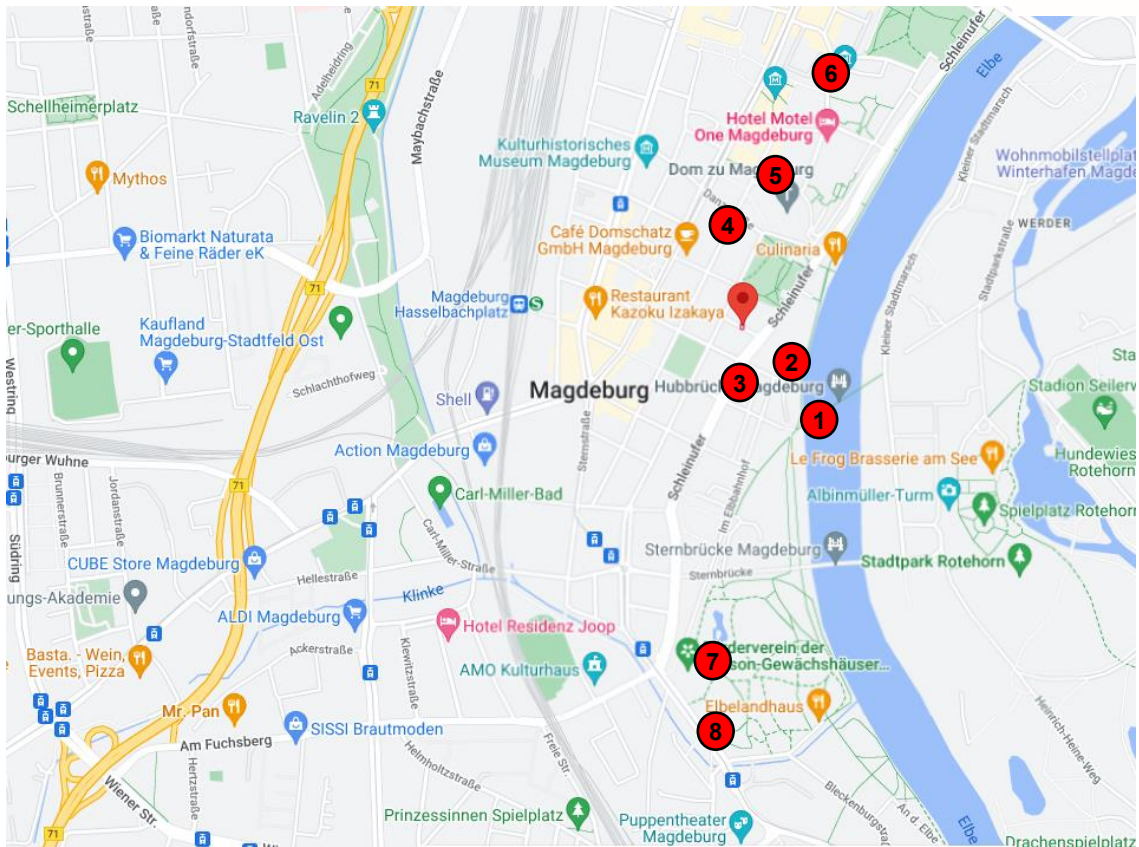
Getreu unserem Landesmotto **#moderndenken** haben wir dieses Jahr den Kompass mit dem Smartphone getauscht und möchten euch herzlich einladen, mit uns auf Entdeckertour zu gehen.

Lernt mehr über eure Heimat und löst die kleinen Rätselfragen an den angegebenen Koordinaten.

Wie das alles funktioniert, erfahrt ihr auf den folgenden Seiten. Und wenn ihr die Tour erfolgreich gemeistert habt, macht noch ein Erinnerungsfoto von euch und schickt es uns zusammen mit dem Lösungswort an pressestelle@lvwa.sachsen-anhalt.de und wir verleihen eurer Erinnerung den passenden Rahmen.

Viel Spaß wünscht das Landesverwaltungsamt!





1200 Jahre Geschichte Seite an Seite mit modernster Architektur.
Hier treffen knallbunte Hundertwasser-Wände direkt auf die prachtvollen Gemäuer
Deutschlands erster gotischer Kathedrale. In einer der ältesten deutschen Städte
wird Geschichte greifbar. Der erste Kaiser des Heiligen Römischen Reiches
Deutscher Nationen, Otto der Große, errichtete hier seine Lieblingspfalz.
Im Jahr 968 machte er Magdeburg zum Erzbistum. Ihm verdankt die Stadt den
kolossalen Dom. Große Errungenschaften fanden von hier aus ihren Weg in die
Welt. Der Erfinder und Physiker Otto von Guericke war in Magdeburg zu Hause. Mit
seinen Erfindungen wird in der ganzen Welt die Kraft des Luftdrucks bewiesen.

Magdeburg ist eine moderne Stadt mit einer großen europäischen Geschichte:
Mittelalterliche Metropole, stärkste preußische Festung und Zentrum der
Reformation.

Auf dieser Tour lernt ihr die Landeshauptstadt Magdeburg kennen.



Bereit, um auf Entdeckertour zu gehen?

Hier gibt es noch eine kleine Anleitung, wie ihr die Koordinaten in Google Maps eingibt und somit sicher zu den einzelnen Stationen gelangt.

So suchst Du mit einem Plus Code nach einem Ort:

1. Öffne die mobile Webversion von Google Maps oder die Google Maps App auf Deinem Smartphone oder Tablet.

2. Gib im Suchfeld oben den Plus Code ein.

- **Wenn Du nach einem Ort suchst, an dem Du dich derzeit nicht befindest**, gib einen Plus Code mit dem Namen des Orts ein, z. B. 4JFM+QW Magdeburg.

- **Wenn Du nach einem Ort suchst, an dem Du dich gerade befindest**, gib nur den sechs- oder siebenstelligen Plus Code ein. Bist Du beispielsweise in Halle (Saale), kannst Du direkt nach 4JFM+QW Magdeburg suchen.



Google Plus Code

[4JCP+4M Magdeburg](#)

1. Hubbrücke

Die Magdeburger Hubbrücke ist eines der vielen prägenden Bauwerke der Magdeburger Skyline. Sie ist eine der ältesten beweglichen Brücken in Deutschland und steht deswegen unter Denkmalschutz. Sie führt über die Elbe. Heute wird sie als Fußgängerbrücke genutzt. Doch ursprünglich wurde die Hubbrücke Magdeburg im Jahr 1848 für die damals neue Eisenbahnstrecke Biederitz-Magdeburg-Buckau errichtet. Jedoch stand die Hubbrücke Magdeburg nicht von Anfang an in ihrer heutigen Pracht. Sie musste mehrfach umgebaut werden, um den Anforderungen der Elbschifffahrt zu entsprechen, wodurch es die Hubbrücke in ihrer heutigen Form erst seit 1933 gibt. Bis zum Jahr 1895 war das Bauwerk eine Drehbrücke.



Aus welchem Material besteht der Fachwerküberbau der Hubbrücke?	Lösungsbuchstabe 1
Bambus	N
Stahl	E
Glas	U

Google Plus Code

[4JCP+74 Magdeburg](https://plus.google.com/4JCP+74%20Magdeburg)

2. Elbbalkon an der Elbuferpromenade

Der Balkon mit einem Glasboden befindet sich an der Elbuferpromenade.

Die Elbe ist ein mitteleuropäischer Strom, der in Tschechien entspringt, durch Deutschland fließt und in die Nordsee mündet. Sie bewässert unter anderem einen großen Teil Ostdeutschlands sowie nahezu das Ganze von Mittelgebirgen umschlossene Böhmen. Zu den bekanntesten Gewässern ihres Einzugsgebietes gehören die Moldau, die Mulde, die Saale, die Havel mit der Spree und die Elde mit der Müritz. Im Oberlauf durch die Mittelgebirge geprägt, folgt sie im weiteren Verlauf zwei Urstromtälern des Norddeutschen Tieflandes.

Hinter dem Balkon findet ihr eine Kugel voller Kunst.



Wie viele Uhren sind auf der Kugel zu finden?	Lösungsbuchstabe 2
17	I
18	L
19	D

Google Plus Code

[4JCM+W8 Magdeburg](#)

3. Palais am Fürstenwall

Es war als Dienstgebäude der preußischen Generalkommandantur des 4. Armeekorps und gleichzeitig als Gästehaus der kaiserlichen Familie für ihre Aufenthalte in der Stadt errichtet worden. Bis 1920 diente das Haus dem ursprünglichen Zweck. Von 1921 bis 1943 waren verschiedene Finanzbehörden untergebracht. Nach Abzug der amerikanischen Truppen 1945 war es Sitz der sowjetischen Militäradministration, später des Magdeburger Rundfunks. Von 1946 bis 1949 nutzte es der Bezirks- und Kreisvorstand der SED, von 1949 bis 1990 die Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft. Heute ist das Palais das Dienstgebäude der Staatskanzlei und des Ministeriums für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt. Die Behörde, die dem Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt unmittelbar untersteht und ihn bei der Festlegung und Umsetzung der politischen Richtlinien gegenüber den Ministerien sowie in seiner Funktion als Repräsentant des Landes unterstützt. Die Staatskanzlei ist darüber hinaus zuständig für übergeordnete Aufgaben, wie Medienpolitik, Europapolitik, internationale Zusammenarbeit oder die Vorbereitung von Konferenzen der Regierungschefs aus Bund und Ländern.



Wann wurde das Gebäude erbaut?	Lösungsbuchstabe 3
1896	O
1894	S
1893	B

Google Plus Code

[4JGM+MP Magdeburg](#)

4. Grüne Zitadelle

Die Grüne Zitadelle ist ein von Friedensreich Hundertwasser entworfenes Gebäude in Magdeburg. Fertiggestellt wurde es im Jahr 2005. Es handelt sich dabei um das letzte Projekt, an dem Hundertwasser vor seinem Tode im Jahr 2000 arbeitete.

Das Haus befindet sich in der Innenstadt in unmittelbarer Nähe des Domplatzes und des Landtages. Die Kosten des damals umstrittenen Baus beliefen sich auf etwa 27 Millionen Euro.

Die Nutzfläche beträgt 11.300 m². Im Erdgeschoss befinden sich mehrere Läden, ein Café und ein Restaurant. Im Gebäude befinden sich ein Theater, ein ART-Hotel und die Kindertagesstätte „FriedensReich“ und in den oberen Etagen des Hauses befinden sich Wohnungen sowie Praxen und Büros. Die Mieter haben das Fensterrecht, sie dürfen die Fassade selbst gestalten. Auch die Bäume in und vor ihren Räumen befinden sich in ihrer Obhut.



Was kannst du im Innenhof der Zitadelle finden?	Lösungsbuchstabe 4
Brunnen	R
Schaukel	U
Teich	M

Google Plus Code

[4JFM+QW Magdeburg](#)

5. Dom

Der Magdeburger Dom (offizieller Name Dom zu Magdeburg St. Mauritius und Katharina) ist Predigtkirche des Landesbischofs der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland, evangelische Pfarrkirche und zugleich das Wahrzeichen der Stadt.

Der Dom ist die erste von Anfang an gotisch konzipierte und die am frühesten fertiggestellte Kathedrale der Gotik auf deutschem Boden.

Nach schweren Beschädigungen durch alliierte Luftangriffe auf Magdeburg 1944/1945. Nach seiner Restaurierung konnte der Dom 1955 wieder eröffnet werden. Die Türme des in den kaiserlichen Farben. 1207 zerstörte ein Brand den ottonischen Bau. Danach wurde er als eine der ersten gotischen Kathedrale neu aufgebaut.

Der Dom ist 104 Meter hoch. 955 veranlasste Kaiser Otto der Große den Bau einer Kathedrale in seiner Lieblingspfalz Magdeburg. Otto stattete den Dom mit antiken Kostbarkeiten aus, die er von Oberitalien herbeischaffen ließ. Das waren z. B.

Säulen aus Marmor und Granit



Welche Form haben die Fenster des Doms?	Lösungsbuchstabe 5
Giebelfenster	I
Rundfenster	A
Spitzbogenfenster	Ö

Google Plus Code

[4JGP+XQ](https://plus.google.com/4JGP+XQ) Magdeburg

6. Kloster Unser Lieben Frauen

Das Kloster Unser Lieben Frauen (auch Marienstift oder Liebfrauenstift) ist eine Klosteranlage in der Magdeburger Altstadt. Das Gebäudeensemble zählt zu den bedeutendsten romanischen Anlagen in Deutschland. Heute werden die Gebäude als städtisches Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen genutzt. Die Räume des Museums befinden sich in einer romanischen Klosteranlage, die Anfang des 11. Jahrhunderts errichtet wurde und zur „Straße der Romanik“ gehört.

1975 eröffnet, blickt das Kunstmuseum inzwischen auf eine über vierzigjährige Sammlungs- und Ausstellungsgeschichte zurück. Auf insgesamt fünf Etagen werden wichtige Positionen der internationalen Kunst nach 1960, historische Skulpturen aus Antike, Mittelalter, Moderne und insbesondere dem 20. Jahrhundert sowie der Gegenwartskunst gezeigt. Ergänzt wird das Ausstellungsprogramm durch wechselnde Sonderausstellungen, die internationale Gegenwartskunst präsentieren.



Welche Farbe haben die zwei
Spitzen der Türme am
Kloster?

Lösungsbuchstabe 6

Rot und Blau

I

Grün und Schwarz

W

Gelb und Braun

O



Google Plus Code

[4J7J+PF Magdeburg](https://plus.google.com/4J7J+PF-Magdeburg)

7. Gruson-Gewächshäuser

Der Magdeburger Industrielle Hermann Gruson begann 1896 mit einer exotischen Pflanzensammlung. Noch heute sind mehr als 4.000 tropische und subtropische Pflanzen von sechs Kontinenten hier zu bewundern. In zehn Schaugewächshäusern leben außerdem Kaimane, Frösche, Chamäleons und exotische Fische. In den zehn Schauhäusern und den nicht öffentlichen Anzuchtgewächshäusern werden exotische Pflanzenarten und -sorten kultiviert.

Das Palmenhaus überragt die anderen Häuser, hier haben imposante Palmen Platz. Auf dem Baumkronenpfad kommt man ihren Wipfeln ein Stück näher.

In den beiden folgenden Häusern (Trockene Subtropen und Trockene Tropen) gibt es eine große Fülle von sukkulenten Pflanzenarten, darunter der Schwiegermutterstuhl, dessen ältestes Exemplar schon zu Grusons Lebzeiten in der Sammlung war, sowie riesige Säulenkakteen, Agaven und Wolfsmilcharten.

Im kleinen Epiphytenhaus wachsen Aufsitzerpflanzen aus den feuchtwarmen Tropenwäldern, darunter besonders zahlreich tropische Orchideen und Bromelien. Das Große und das Kleine Tropenhaus vermitteln einen Eindruck der tropischen Regenwaldflora Asiens, Afrikas und Amerikas.

Bitte achtet auf die Öffnungszeiten, falls ihr in die Häuser schauen wollt.



Was findet man gegenüber vom Gewächshaus?	Lösungsbuchstabe 7
Eisdiele	P
Statue von Lenne	E
See	F

Google Plus Code

[4J7J+5V Magdeburg](#)

8. Haus Lenne

Die Geschichte des Hauses beginnt bereits im Jahr 1824: In diesem Jahr erwarb die Stadt Magdeburg das Gelände des Klosters Berge und beauftragte Peter Joseph Lenné mit der Gestaltung eines Volksgartens. Karl Friedrich Schinkel übernahm den Entwurf eines Hauses in zentraler Lage. Vier Jahre später wurde der auf seinen Entwürfen basierende Teil fertiggestellt und 1896 dann ein Anbau realisiert, der zum heutigen architektonischen Gesamtbild führte.

Bis zum Zweiten Weltkrieg war das Haus einer der geselligsten Orte der Stadt Magdeburg, von 1950 bis 1990 diente es als Pionierhaus. Eine grundlegende Sanierung gab dem Gebäude in allen seinen Teilen das Gesicht der jeweiligen Erbauungszeit zurück.

Seit 2005 stehen Schinkelsaal, Gartensaal und mehrere Salons wieder für Veranstaltungen und Vermietungen zur Verfügung.



Was ist das für ein Haus?	Lösungsbuchstabe 8
Kapitänshaus	Ö
Fertighaus	P
Gesellschaftshaus	R

Lösungswort							
1	2	3	4	5	6	7	8

Macht gerne noch ein Erinnerungsfoto von euch und schickt es zusammen mit dem Lösungswort an pressestelle@lvwa.sachsen-anhalt.de und wir verleihen eurer Erinnerung den passenden Rahmen.



Impressum

Landesverwaltungsamt
 Stabsstelle 02 – Kommunikation
 Ernst-Kamieth-Straße 2
 06112 Halle (Saale)
pressestelle@lvwa.sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT

Landesverwaltungsamt

#moderndenken